

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Dichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion

In diesem ersten Schritt wurde der Tassensiphon einer sorgfältigen visuellen Inspektion unterzogen. Ziel war es, jegliche offensichtlichen Risse, Beschädigungen oder andere Anomalien zu identifizieren, die die Dichtigkeit beeinträchtigen könnten. Der Siphon wurde von allen Seiten betrachtet, wobei besonderes Augenmerk auf mögliche Problemstellen gelegt wurde. Bei dieser Inspektion wurden keine sichtbaren Mängel oder Auffälligkeiten entdeckt, die möglicherweise auf zukünftige Probleme hindeuten könnten.

Schritt 2: Installation und Wasserzufuhr

Für diesen Schritt wurde der Siphon gemäß den mitgelieferten Anweisungen korrekt unter einem Waschbecken installiert. Die Installation beinhaltete das sichere Anbringen aller Verbindungen und das ordnungsgemäße Einsetzen der Dichtungen, um eine optimale Funktion sicherzustellen. Nachdem der Siphon an Ort und Stelle war, wurde die Wasserzufuhr auf die maximale Kapazität aufgedreht, um den Siphon unter vollem Wasserdruck zu testen. Hierbei wurde beobachtet, ob der Siphon seine Position hält und keine sofortigen Anzeichen von Leckagen oder anderen Funktionsstörungen zeigt.

Schritt 3: Überprüfung auf Leckagen

Während dieses Schrittes wurde eine gründliche Inspektion aller Verbindungen und Dichtungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Leckagen auftreten. Der Siphon stand während dieser Prüfung unter vollem Druck, um realistische Bedingungen zu simulieren. Bei dieser detaillierten Überprüfung wurden sämtliche möglichen Leckstellen untersucht, indem sowohl die Verbindungsstellen als auch die Übergänge zwischen den Komponenten des Siphons genau analysiert wurden. Es wurden keine Leckagen festgestellt, was auf die Wirksamkeit der Installation und die Unversehrtheit der Dichtungen schließen lässt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird gewährt, wenn bei maximalem Wasserdruck kein Wasserverlust auftritt und keine Leckagen festgestellt werden. Der Siphon funktioniert einwandfrei und zeigt keine Anzeichen von Schwächen oder Undichtigkeiten.

90 Punkte: Der Siphon erhält 90 Punkte, wenn ein minimaler Wasserverlust festgestellt wird, der jedoch durch einfaches Nachziehen der Verbindungen behoben werden kann, ohne dass es zu weiteren Problemen kommt.

80 Punkte: Bei dieser Punktzahl tritt eine geringfügige Leckage an einer Stelle auf, die jedoch behoben werden konnte, sodass der Siphon danach einwandfrei funktioniert.

70 Punkte: 70 Punkte werden vergeben, wenn mehrere geringfügige Leckagen erkannt und erfolgreich behoben werden konnten, sodass der Siphon trotz anfänglicher Probleme schließlich dicht ist.

60 Punkte: Hier wird eine signifikante Leckage beobachtet, die jedoch vollständig behoben werden kann, wodurch die Funktion des Siphons wiederhergestellt wird.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere signifikante Leckagen auftreten, die den sofortigen Betrieb beeinträchtigen, jedoch behoben werden können.

40 Punkte: 40 Punkte werden gewährt, wenn Leckagen auftreten, die nur teilweise behoben werden können, was bedeutet, dass der Siphon nicht vollständig dicht ist.

30 Punkte: Diese Punktzahl weist auf starke Leckagen an mehreren Stellen hin, die das System unwirksam machen, bis umfassende Reparaturen durchgeführt werden.

20 Punkte: Der Siphon wird als nicht funktionsfähig bewertet, da sofortige Wasserverluste auftreten, die die Fähigkeit zur Wasserhaltung stark beeinträchtigen.

10 Punkte: Bei dieser Bewertung ist der Siphon aufgrund massiver Leckagen unbrauchbar, was auf grundlegende strukturelle oder gestalterische Mängel hinweist.

2. Montagefreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Werkzeugs

In der ersten Phase der Testdurchführung wurden alle notwendigen Werkzeuge sorgfältig zusammengestellt, um einen reibungslosen Montageprozess zu gewährleisten. Dazu gehörten das passende Werkzeug. Durch die Bereitstellung eines gut organisierten Arbeitsplatzes wurde sichergestellt, dass die Werkzeuge sofort einsatzbereit sind, um mögliche Verzögerungen während der Montage zu vermeiden.

Schritt 2: Montageanleitung befolgen

Während dieses Schrittes folgte der Tester der mitgelieferten Montageanleitung detailliert, indem er jeden einzelnen Schritt befolgte, um den Siphon korrekt zu montieren. Die Anleitung erwies sich als äußerst benutzerfreundlich, da sie in einer klaren und intuitiven Weise gestaltet war. Jeder Abschnitt der Anleitung wurde gründlich durchgeführt und überprüft, um die bestmöglichen Resultate zu erzielen und sicherzustellen, dass keine Schritte übersehen oder falsch ausgeführt wurden.

Schritt 3: Anpassung und Feinjustierung

Nach der erfolgreichen Montage der Hauptkomponenten begann die Phase der Feinjustierung. Dabei wurden gezielte Anpassungen vorgenommen, um die optimale Passform und Stabilität des Siphons zu gewährleisten. Alle Verbindungspunkte wurden sorgfältig überprüft, um sicherzustellen, dass keine Spannungen oder Fehlstellungen vorhanden sind, die die Funktionalität beeinträchtigen könnten. Dank der präzisen Anpassungen konnte eine nahtlose und zuverlässige Montage sichergestellt werden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gesamte Montage des Siphons absolut reibungslos und ohne jegliche Schwierigkeiten verlief und weniger als 15 Minuten in Anspruch nahm, was eine perfekt abgestimmte Anleitung sowie ein fehlerfreies Design der Komponenten widerspiegelt.

90 Punkte: Eine Bewertung von 90 Punkten erfolgt, wenn der Montageprozess nur geringfügige Anpassungen erforderte, die jedoch keine wesentliche Verzögerung verursachten und die Montage innerhalb von 20 Minuten abgeschlossen werden konnte.

80 Punkte: Erreicht der Testablauf 80 Punkte, so ist ein Problem während der Montage aufgetreten, das aber schnell und unkompliziert gelöst werden konnte, ohne den Gesamtablauf erheblich zu stören.

70 Punkte: 70 Punkte werden vergeben, wenn während der Montage mehrere kleine Probleme festgestellt wurden, die jedoch mit den vorhandenen Werkzeugen und etwas Geduld behoben werden konnten.

60 Punkte: Die Montage des Siphons wird mit 60 Punkten bewertet, wenn aufgrund unerwarteter Komplikationen ein deutlich längerer Zeitraum von über 30 Minuten erforderlich war, um die Montage abzuschließen.

50 Punkte: Ein Resultat von 50 Punkten zeigt auf, dass während der Montage mehrere größere Probleme auftraten, die eine signifikante Schwierigkeit darstellten und den Prozess erheblich erschwerten.

40 Punkte: Die Bewertung mit 40 Punkten zeigt auf, dass die Montage nur mit erheblichen Anstrengungen und zusätzlicher Unterstützung möglich war, was auf schwerwiegende Konstruktions- oder Instruktionsfehler hinweist.

30 Punkte: Wenn die Montage des Siphons ohne die Hilfe eines Experten nicht möglich war, wird dies mit 30 Punkten bewertet, was ein deutlicher Hinweis auf eine komplexe oder fehlerhafte Anleitung ist.

20 Punkte: Eine Vergabe von 20 Punkten resultiert, wenn der Siphon nur teilweise montiert werden konnte und wesentliche Teile nicht korrekt angebracht werden konnten, womit die Funktionsfähigkeit eingeschränkt ist.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl von 10 wird vergeben, wenn die Montage des Siphons komplett scheiterte und es nicht möglich war, das Produkt in irgendeiner Form einsatzbereit zu machen, was auf gravierende Mängel in Anleitung oder Design hinweist.

3. Kompatibilität mit verschiedenen Waschbecken

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Waschbecken

In diesem ersten Schritt wurden drei unterschiedliche Waschbeckenmodelle ausgewählt, die als repräsentativ für verschiedene Formen und Größen auf dem Markt gelten. Ziel war es, die Bandbreite der Kompatibilität des Siphons zu überprüfen, indem sowohl moderne als auch traditionelle Beckenvariationen berücksichtigt wurden. Dabei wurde darauf geachtet, die Auswahl objektiv zu treffen, um ein umfassendes Testumfeld zu schaffen.

Schritt 2: Installationstest

Die eigentliche Installation des Siphons an den ausgewählten Waschbecken fand in diesem Schritt statt. Der Siphon wurde nacheinander an jedem Waschbecken montiert, wobei besonderes Augenmerk auf die einfache Anbringbarkeit und die Stabilität gelegt wurde. Hierbei wurde überprüft, ob der Siphon ohne jegliche Anpassungen an den vorgegebenen Installationsstellen befestigt werden konnte und wie gut er sich an die spezifischen Eigenschaften des jeweiligen Waschbeckendesigns anpasste.

Schritt 3: Funktionstest

Nach erfolgreicher Installation an den jeweiligen Waschbeckenmodellen wurde die Funktionalität des Siphons geprüft. Hierbei wurde die Wasserzufuhr aktiviert, um festzustellen, ob der Siphon ordnungsgemäß arbeitet und ob Wasserlecks auftreten. Zudem wurde die Ablaufgeschwindigkeit des Wassers beobachtet, um sicherzustellen, dass der Siphon die erforderliche Durchflusskapazität aufweist, um einen störungsfreien Betrieb zu garantieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Siphon ist mit allen getesteten Waschbeckenmodellen kompatibel und erfordert keine zusätzlichen Anpassungen, was bedeutet, dass er direkt und effizient an jedes Modell angebracht werden konnte und voll funktionsfähig war.

90 Punkte: Für ein Waschbecken war nur eine geringfügige Anpassung notwendig, welche die Funktionalität nicht beeinträchtigte und problemlos umgesetzt werden konnte, während die anderen Modelle ohne Änderungen kompatibel waren.

80 Punkte: Der Siphon war nur mit einem der getesteten Waschbecken vollständig kompatibel. Für die anderen Modelle waren Anpassungen erforderlich, obwohl diese den Einsatz nicht maßgeblich beeinträchtigten.

70 Punkte: Der Siphon erforderte Anpassungen an zwei der drei getesteten Waschbecken, was darauf hinweist, dass er nur bedingt mit einer Vielzahl von Modellen kompatibel ist.

60 Punkte: Der Siphon war lediglich mit einem Waschbeckenmodell direkt kompatibel und funktionierte bei den anderen nicht ausreichend, was umfassendere Anpassungen erforderlich machte.

50 Punkte: Umfangreiche Anpassungen waren notwendig, um den Siphon für den Gebrauch an beliebigen Waschbecken geeignet zu machen, was auf grundsätzliche Inkompatibilitäten hindeutet.

40 Punkte: Der Siphon konnte nur mit einem speziellen Waschbeckenmodell, das spezifische Eigenschaften aufwies, einigermaßen funktional betrieben werden.

30 Punkte: Es bestanden starke Inkompatibilitäten mit allen getesteten Modellen, was bedeutete, dass erhebliche Anpassungen oder, in manchen Fällen, alternative Installationsmethoden erforderlich waren.

20 Punkte: Der Siphon war mit den meisten standardmäßigen Waschbeckenmodellen nicht kompatibel, was seine Anwendungsmöglichkeiten erheblich einschränkte.

10 Punkte: Der Siphon erwies sich als unverwendbar für alle im Test verwendeten Waschbecken, was eine

grundlegende Überarbeitung des Designs erforderlich machen könnte, um seine Anwendung zu ermöglichen.

4. Reinigung und Wartung

Testdurchführung:

Schritt 1: Demontage

Der Siphon wurde vorsichtig auseinandgebaut, um den Zugang zu allen internen Teilen des Systems für die Reinigung zu erleichtern. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, die einzelnen Komponenten nicht zu beschädigen oder zu verlieren. Die Demontage erforderte grundlegende Werkzeuge, die in den meisten Haushalten vorhanden sind, und verlief ohne nennenswerte Schwierigkeiten.

Schritt 2: Reinigung

Alle demontierten Teile des Siphons wurden gründlich mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel behandelt. Eine Bürste wurde eingesetzt, um festsitzenden Schmutz und Ablagerungen zu lösen. Die Erreichbarkeit der verschiedenen Teile wurde als zufriedenstellend bewertet. Es stellte sich heraus, dass die Reinigungsprozedur in einem angemessenen Zeitrahmen abgeschlossen werden konnte, da die meisten Teile leicht zugänglich waren.

Schritt 3: Wiederausammenbau

Nach Fertigstellung der Reinigung wurde der Siphon sorgfältig wieder montiert. Dabei wurde akribisch darauf geachtet, dass alle Dichtungen ordnungsgemäß platziert wurden, um eine einwandfreie Funktionalität zu gewährleisten. Im Anschluss wurde der Siphon auf Lecks geprüft, um die korrekte Zusammenfügung aller Teile zu bestätigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Prozess der Reinigung und Wartung konnte ohne jegliche Komplikationen und in kürzester Zeit beendet werden. Es war keinerlei spezielles Werkzeug erforderlich, und die gesamte Prozedur verlief reibungslos.

90 Punkte: Die Reinigung war weitgehend problemlos, jedoch waren vereinzelt leichte Anstrengungen nötig, um bestimmte Bereiche zu reinigen. Der Gesamtprozess war dennoch effizient.

80 Punkte: Einige Komponenten des Siphons waren schwerer zugänglich, was die Reinigung etwas erschwerte. Dennoch konnten alle Teile ohne größere Hindernisse gesäubert werden.

70 Punkte: Die Konstruktion des Siphons bedingte eine etwas kompliziertere Reinigung, da so manche Teile nur schwer zu erreichen waren, was die Gesamtzeit verlängerte.

60 Punkte: Mehrere Teile des Siphons waren nicht leicht zugänglich, was den Einsatz von zusätzlichen Werkzeugen und mehr Zeit erforderte, um eine vollständige Reinigung zu erzielen.

50 Punkte: Einige wesentliche Teile konnten nicht ohne erhebliche Anstrengungen erreicht werden, was die Effektivität der Reinigung einschränkte.

40 Punkte: Die Reinigung gestaltete sich als besonders komplex und zeitaufwendig, was die Wartung erheblich verzögerte.

30 Punkte: Die Reinigung und Wartung des Siphons waren nur teilweise erfolgreich; einige Bereiche konnten nicht vollständig erreicht und gesäubert werden.

20 Punkte: Der Reinigungsprozess war extrem umständlich und es blieb eine bedeutende Menge an Ablagerungen zurück, die nicht entfernt werden konnten.

10 Punkte: Die Reinigung und Wartung des Siphons waren praktisch nicht durchführbar, da die Konstruktion es verhinderte, alle notwendigen Teile zu erreichen und effektiv zu reinigen.

5. Materialqualität und Oberfläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion

Während der visuellen Inspektion wurde der Siphon sorgfältig auf jegliche sichtbaren Unregelmäßigkeiten überprüft. Hierbei wurde auf Kratzer, Unebenheiten und potentielle Materialfehler geachtet. Die Prüfung erfolgte bei guter Beleuchtung, um selbst feine Mängel erkennen zu können. Jede entdeckte Unregelmäßigkeit wurde dokumentiert und fotografiert, um eine spätere Analyse zu ermöglichen.

Schritt 2: Haptische Prüfung

Im Rahmen der haptischen Prüfung wurde das Material des Siphons von geschulten Prüfern mit den Händen begutachtet. Der Fokus lag darauf, die Oberfläche auf eine angenehme Haptik und störungsfreie Verarbeitung zu überprüfen. Die Prüfer achteten auf glatte Übergänge und eventuelle raue Stellen, die auf Verarbeitungsmängel schließen lassen könnten. Zudem wurde die Stabilität des Materials durch leichten Druck und Zug getestet, um sicherzustellen, dass das Material keine unerwünschte Flexibilität oder Instabilität aufwies.

Schritt 3: Belastungstest

Der Belastungstest umfasste eine schonende mechanische Beanspruchung des Siphons, um die Widerstandsfähigkeit des Materials zu überprüfen. Hierbei wurde eine Reihe von kontrollierten Kräften angewendet, um sicherzustellen, dass das Material weder bricht noch sich verformt. Besonderes Augenmerk lag darauf, etwaige Schwächen im Material aufzuspüren, die sich unter Belastung zeigen könnten. Der Test wurde so gestaltet, dass er keine permanenten Schäden verursacht, sondern lediglich die Belastungsgrenze des Siphons auslötet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Siphon aus einem erstklassigen Material besteht, die Oberfläche makellos bleibt und keinerlei Schäden auch unter den Prüfbelastungen auftreten. Es sind keine sichtbaren Mängel oder Materialfehler zu finden.

90 Punkte: Der Siphon weist eine sehr gute Materialqualität und Verarbeitung auf, mit nur minimalen, kaum wahrnehmbaren Oberflächenfehlern. Das Material zeigt sich nahezu unbeeindruckt von kurzer Beanspruchung.

80 Punkte: Der Siphon hat eine gute Qualität, zeigt jedoch kleinere, nicht-funktionale Oberflächenmängel. Die strukturelle Unversehrtheit bleibt unter kurzen Belastungen gewährleistet.

70 Punkte: Der Siphon ist aus solidem Material gefertigt, weist jedoch sichtbare Mängel in der Oberfläche auf, die die ästhetische Erscheinung beeinträchtigen können, jedoch die Funktionalität nicht einschränken.

60 Punkte: Einige Schwächen im Material und leichte Oberflächenprobleme wurden festgestellt. Diese Mängel könnten sich bei weiterer Beanspruchung in einer Langzeitanwendung verstärken.

50 Punkte: Es gibt mehrere signifikante Mängel sowohl im Material als auch in der Oberfläche, welche die allgemeine Eindruck vernachlässigen lassen könnten. Die Haltbarkeit bei Belastung ist eingeschränkt.

40 Punkte: Das Material zeigt unter den Prüfbelastungen Schwächen, und die Oberfläche weist erhebliche Unregelmäßigkeiten auf, die auf eine schlechte Verarbeitung hinweisen.

30 Punkte: Deutliche Probleme im Material, das in seiner Struktur als fragil angesehen werden muss, sowie schwerwiegende Oberflächenfehler sind vorhanden.

20 Punkte: Das Material erweist sich als von schlechter Qualität und zeigt schnell typische Schäden bei den durchgeführten Belastungstests. Oberflächenfehler sind offensichtlich.

10 Punkte: Der Siphon weist eine unzureichende Materialqualität auf und ist schlecht verarbeitet. Zahlreiche

sichtbare Mängel und eine verstärkte Anfälligkeit für Schäden bei Belastung unter Kurzzeittests sind vorhanden.